

Gasunie/Storag Etzel

Vertrag zur Wasserstoffspeicherung

[21.02.2024] Die Unternehmen Gasunie und Storag Etzel haben jetzt einen Vertrag zur großtechnischen Speicherung von Wasserstoff in Deutschland unterzeichnet.

Gasunie und die Betreibergesellschaft Storag Etzel haben jetzt auf der E-world energy & water in Essen bekanntgegeben, dass sie einen Vertrag für die Entwicklung von Wasserstoff-Kavernen im niedersächsischen Salzstock Etzel unterzeichnet haben. Wie Storag Etzel mitteilt, ist es das Ziel, Kavernen für die Speicherung von Wasserstoff zu entwickeln, um den zukünftigen Wasserstoffmarkt in Deutschland und den Niederlanden zu unterstützen. Die Kavernen sollen eine Gesamtkapazität von bis zu einer Terawattstunde (TWh) Wasserstoff bieten.

Die Vereinbarung zwischen Gasunie und Storag Etzel sehe vor, dass die bereits vorhandenen Öl- und Gasspeicher in den Kavernen auf grünen Wasserstoff umgerüstet werden. Angaben des niedersächsischen Umweltministeriums zufolge begrüßte der Energie- und Klimaschutzminister Christian Meyer (Bündnis 90/Die Grünen) diese Entwicklung als wichtigen Schritt für die grüne Wasserstoffwirtschaft. Die großvolumige Speicherung von grünem Wasserstoff sei entscheidend für das Gelingen der Energiewende und das Erreichen der Klimaschutzziele.

Das Projekt H2CAST Etzel wird sowohl vom Land Niedersachsen als auch vom Bund gefördert, wobei Niedersachsen rund acht Millionen Euro zur Verfügung stellt. Mit der Förderung sollen grundlegende Untersuchungen zur Wasserstoffspeicherung vorangetrieben werden.

(th)

Stichwörter: Wasserstoff, Gasunie, Storag Etzel